

beträffendt söllendt etc. die usstähn die geschwisterte khinder,
 die Schwägern die Nechsten und Schwächer und dochterman
 [9.] Baar sonderlich den bericht geben dass man Ja von gmeinen ambts
 wegen alle die so Jn das Regiment gehörend sollendt gestrafft wer-
 den alss Räth, Richter, gsanten etc.
 [10.] [Des] Stipendium[s von Frankreich bzw. Mailand/Spanien betref-
 fend]. [Der] Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad **Branden-
 berg**] Redt dass niemandt Nüt werde er habs erfahren."

- 1) Text - d.h. 2 bis 3 Wörter - zerstört
 2) s. Zurlaubiana AH 134/178E Pt. 3

AH 134, 347^v

178 I

1641 April 26.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG] DES STADT- UND AMTSRATS VOM 26. APRIL
 1641

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 1638-1643, 185ff.

"[1.] war syn [des Zuger Tagsatzungsgesandten Wolfgang **Wickart** an
 der Tagsatzung der VII kath. Orte - IX ausg. UR und SZ - vom 8.
 bis 10. April 1641 in Luzern]¹ relation aber verlogen und Unver-
 schambt

[2.] erstlich die protestation der Cathol[ischen] ohrten sye nit Jm
 abscheidt [der Tagsatzung der XIII Orte vom 3. bis 9. März 1641]
 zuo baden², und dem Landtschriber [der Grafschaft Baden, Johann
 Franz **Ceberg**] abgewehrt worden: Jst von mier wider Redt worden und
 dz widerspil bewisen

[3.] dessglychen mit den uffbrüchen [u.a. für Frankreich]: Jst es
 doch auch darinn begriffen

[4.] wytters kham er uff dz das 2 [Tagsatzungs]gsandte [an obgenann-
 ter Tagsatzung in Baden - neben Zurlauben war dies Kaspar I.
Blattmann] gsyn syndt die etc. (myn Zorn liesse nit zuo eigentlich
 die formalia züchen) allein druff dütet, die den [franz.] ambassa-
 doren [Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] Jn ander wäg disponierten Jn
 [der Freigrafschaft] Burgund, Constantz und andern Ohrten Zböst
 gredt etc.

daruff ich begärt Zuowüssen, söll das Nambsen ob ich oder [Kas-

par I.] Platman [=Blattmann] der Jenig. Lang gnuog gieng es zuo, aber Zletst sagt er es sye gredt worden Jn der versamblung, der [Urner Tagsatzungsgesandte an obgenannter Tagsatzung in Baden] ob[erst Johann Heinrich] **Zum brunnen** und syn gspahn [Karl Emanuel von **Roll**] der khönne es aber höflich darbringen obwolen es also vertunkhlet uff mich gmeint war, gab ich die gebürend antwort druff, und Nambsete grad den [Luzerner Tagsatzungsgesandten] obersten [Heinrich] Fläkhenstein [=**Fleckenstein**] den fulen ehrlosen Lütthsschissen und gab bericht woher syn Nyd und hass gägen den Zum brunnen mier, und [die Schwyzer Tagsatzungsgesandten Diethelm und Michael] **Schorno** sye etc.

Aber man bringe ge[r?]n solche sachen Jn Relation die verbiterung machend, Fläkh[enstein] habe nit dörffen under augen dz Reden sye nit werth wan er dz gredt dz er ein gesanter syn sölle.

[5.] Jtem Jm abscheidt [von Luzern] stath ussführlich wye Zug sich über den uffbruch verhalten das khombt gen Solothurn [zum franz. Ambassador], aber nit ein worth stath darinn wass andere ohrt gsagt und unsere gsanten hand khein befelch [=Instruktion] ghan

aber ohn zwyffel handt sy [neben Wickart Peter **Trinkler**² gemeint] ein guot Pottenbrott gehabt.

da ich sagte soltend gfragt haben wys wurdt unss gehalten, respondiirt es sye nit Jren befelch gsyn: Ja sagte Jch habe sy dass böss gwundert soltend dz ander auch gwundert haben: aber dz obige hate ich vergessen, dan sy auch khein befelch ghabt

[6.] [Des] Bischoffen [von Basel, Johann Heinrich von **Ostein**] sach mit [dem Commandant d'armée, Henri II Duc d'Orléans-] **Longueville**: [und dem Gouverneur von Breisach, Johann Ludwig von] **Erlach**.³ Jtem den ... [?] ^{3a} söllendt dess Rychs müessig gahn: [die dem Bischof gehörende] ysenschmiten⁴ cedieren: 3.º Mitt den Cathol. ohrten nüt zuschaffen haben.

O passiones, in adiectivo, sed non in substantivo:

[7.] 1º H Amman [von Stadt und Amt Zug, Matthias **Zumbach**, von Baar] bracht unversächen für practicier [=Tröl-]Ordnung, da doch von Baar Niemand Nüt gwusst, und fragt ob man Zesamensizen welle: [Der] Stath[alter von Stadt und Amt Zug, Konrad] **B[randen]b[erg]** liess einfältig biss in ein burgergmeindt [der Stadt Zug]: Jch zeigte ahn myns erachtens was unsere vordern miteinander Pfllegt uffzenemen all zu straffen soll noch darby Pliben, und Jn solchem fahl besser miteinander gestrafft. Aber der [Stadt- und Amtsrat Peter] Trinkhler Jn sinen Red Zog mich zum 3ten mahl ahn: alss hätte ich grathen wass die gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] gern ghan: da ich nothwendig mich erklären müessen: und zur glychnuss

den Zinss Pfenig: und frag Zuo Chr[ist]o fürgwendt
 2^o abstraffung Französischer haupt Lüthen [u.a. auch von Garde-
 hptm. **Heinrich I.** Zurlauben] woruff ich die andern [die mail./
 span. Hauptleute] auch gmeldet beedersits sölle mans zuo red stel-
 len

[Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] krewel [=Kreuel, von Baar] wolte
 uff ersten Rath:

aber wye der Lutherlj [=Luterli] sich verandworten

Jtem [der 1614 verstorbene] Ammann [Ulrich bzw. der n. 1638 ver-
 storbene Ammann Hans] Trinkhler [=Trinkler] sälig und [der 1640
 verstorbene Ammann Ulrich] hegglij [=Hegglin] Jre 20 Kr. straff ge-
 ben also müessendt die hauptlüth büssen".

1) s. EA V 2, 1195 (Nr. 946)

2) s. ebenda 1189 (Nr. 943). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch
 Beat II. Zurlauben vertreten.

3) s. ebenda 1175 hh bzw. 1227 r

3a)

4) s. Zurlaubiana AH 127/201 Pt. 15

AH 134, 348

179

1712 Oktober

A

MANNSCHAFTSRODEL¹ DER KOMPAGNIE [VON HPTM. BEAT JAKOB II.] ZUR-
 LAUBEN IM REGIMENT PFYFFER [IN FRANZ. DIENSTEN]

"Prima Planna"	L	ss	d
[1] [Franz Leonz] Meyenberg , Capitaine[-commandant]	140		
[2] [Theodor] Beck , Capitaine-lieutenant	125		
[3] [Beat Ludwig] Zurlauben, Lt.			
[4] [Ignaz] Schleuniger , Unterlt.	50		
[5] [Hans Kaspar] Schreiber , Fähnrich	50		
[6] Jakob Wohler , [Wachtmeister]	23	17	
[7] Karl Josef Bossard , [Wachtmeister]	14	17	
[8] [Karl] Anton Püntener , [Wachtmeister]	14	17	
[9] Hans Georg Flechsel , [Wachtmeister]	14	17	
[10] Heinrich Meyer , [Unteroffizier]	10	7	
[11] Johann Schleiss , [Unteroffizier]	10	7	
[12] Friedrich Gräflin , [Unteroffizier]	10	7	
[13] Josef Püntener , [Unteroffizier]	10	7	